



Pflegekosten können auch ohne Pflegestufe absetzbar sein

Bei einer Heimunterbringung sind Pflegekosten auch ohne Nachweis einer Pflegestufe steuerlich absetzbar. Das entschied laut Mitteilung des Neuen Verbandes der Lohnsteuerhilfevereine e.V. (NVL) der Bundesfinanzhof (BFH) mit Urteil vom 10. Mai 2007 (Az. III R 39/05).

Kosten, die für die Pflege in einem Wohn- oder Pflegeheim entstehen, können laut Einkommensteuergesetz als außergewöhnliche Belastung bei der Steuererklärung geltend gemacht werden. Voraussetzung ist unter anderem der Nachweis der Pflegebedürftigkeit.

Im vorliegenden Fall zog die Klägerin auf Anraten Ihres Arztes in ein Pflegeheim. Die Pflegebedürftigkeit war zu diesem Zeitpunkt noch nicht durch eine Pflegestufe, Schwerbeschädigtenausweis oder Bescheid der Pflegekasse bescheinigt worden. Dies war auch der Grund für die Ablehnung der Pflegekosten als außergewöhnliche Belastung durch das Finanzamt.

Das Finanzgericht sah dies anders und gab der Klägerin Recht. Im Streitfall wurden der Klägerin Pflegekosten in Rechnung gestellt und auch separat ausgewiesen. Nach Auffassung des BFH war im vorliegenden Fall auch bei einer Pflegestufe 0 davon auszugehen, dass Pflegeleistungen erbracht worden sind und damit Pflegebedürftigkeit vorlag. Die Kosten sind daher als außergewöhnliche Belastung zu berücksichtigen. Weitere Nachweise waren nicht erforderlich.

Weitere Informationen dazu erhalten Arbeitnehmer im Rahmen einer Mitgliedschaft in einer unserer Beratungsstellen